



Kurzer zusammenfassender Rückblick

Werte Mandantinnen und Mandanten,

im dritten Quartal 2019 bewegten sich die weltweiten Aktienmärkte größtenteils synchron.

In den entwickelten Volkswirtschaften – die z. g. T. der MSCI World abbildet – folgte einer Seitwärtsbewegung im Juli ein Rückgang im August, der jedoch durch Kurserholungen im September neutralisiert werden konnte. Ende September lag der Kursstand des globalen Aktienindex MSCI World geringfügig höher als Anfang Juli.

Der weltweite Rückgang der Aktienkurse im August war in erster Linie dem eskalierenden Handelskonflikt zwischen den USA und China geschuldet bzw. auf diesen zurückzuführen.

Davon waren nach Angaben der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) vor allem exportlastige Titel betroffen. Volatilitätsindizes erzielten hierbei Jahresrekordwerte: Zum Beispiel der CBOE Volatility Index (VIX), der die erwartete Volatilität im S&P 500 misst, erreichte in der ersten Augustwoche bis zu 25 Punkte. Erst im September war der sog. Angst-Index mit Werten um 15 Punkte wieder in einem ruhigeren Fahrwasser. Damit war der August bislang der Monat mit der größten wahrgenommenen Unsicherheit im Jahr. Zur Beruhigung an den Aktienmärkten trugen annähernd gleichzeitig vollzogene Schritte zur Lockerung der Geldpolitik durch Zentralbanken – insbesondere der Fed und der EZB – entscheidend bei.

Der Euro Stoxx 50, der sich aus 50 großen, börsennotierten Unternehmen des Euro-Währungsgebiets zusammensetzt, entwickelte sich dabei mit einem Plus von 2,75% besser als der MSCI World.

In Europa performten im dritten Quartal die Leitindizes Italiens (4,11%), Frankreichs (2,50%) oder der Schweiz (1,81%) eher überdurchschnittlich, der DAX hingegen unterdurchschnittlich, er erzielte lediglich ein Plus von 0,23%. Nicht wenige europäische Leitindizes verzeichneten ein Minus, die Mehrheit davon im Bereich zwischen 0 und 5 Prozent. In den USA legte hingegen der S&P 500 im vergangenen Quartal um 1,23% zu.

Global Challenges Index



Der Global Challenges Index (GCX) konkretisiert das Thema „Nachhaltigkeit“, welchem sich auch die Plückthun Global Asset Management künftig verstärkt annehmen wird. Der Index verlangt strenge und konsequente Leistungskriterien von den gelisteten Unternehmen und identifiziert unternehmerische

Vorreiter, die die Chancen des globalen Wandels nachhaltig nutzen. Hierzu fand u. a. im September eine Justierung der 50 nachhaltigsten Unternehmen in Bezug auf Klima, Wasserversorgung, Waldwirtschaft, Artenvielfalt, Demografie, Armut und Führungsstrukturen statt.

Der Index entwickelte sich langfristig besser als der MSCI World, dies war auch im dritten Quartal der Fall, nur auf kleinerer Skala. In diesem Zusammenhang ist Nachhaltigkeit ein weites Feld und wird unterschiedlich definiert.

Das ermöglicht zwar eine individuelle Wahl nachhaltiger Ziele, erschwert jedoch die schnelle Bewertung und Vergleichbarkeit von Finanzprodukten.



Thorsten S. G. Jäger

Ausblick

Nach einem sehr positiven ersten Halbjahr an den globalen Börsen entwickelten sich die globalen Aktienmärkte auch im 3. Quartal des Jahres positiv. Somit konnte der deutlich positive Trend im Jahr 2019 erneut bestätigt werden. Jedoch sehen wir an der Entwicklung des weltweiten Aktienindex MSCI World, dass die positive Entwicklung im laufenden Jahr mit erheblichen Schwankungen verbunden war. Diese Entwicklung zeigt uns erneut, dass es wichtig ist, Schwankungen auszuhalten und durchzustehen, um am Ende die Belohnung für das Risiko zu erhalten – und der Preis für dieses Risiko ist die Rendite.



Die Gründe für die erheblichen Schwankungen bzw. die Volatilität waren, sind und werden weiterhin die drei bestimmenden Themen sein:

- der globale Handelsstreit
- der anstehende Brexit
- die Notenbanken bzw. deren Geldpolitik

Wir rechnen damit, dass uns diese Themen auch in das 4. Quartal begleiten werden. Zumindest für den Handelsstreit zwischen den USA und China sowie für den Brexit könnte es Fortschritte geben.

Im Handelsstreit überwiegt die weiterhin angespannte Situation zwischen den beiden größten Volkswirtschaften der Welt. Entgegen den Erwartungen vieler Analysten konnten sich China und die USA weiterhin nicht auf eine gemeinsame Lösung verständigen. Im nächsten Jahr steht die Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten an. Weiterhin rechnet eine Vielzahl der Analysten mit einem vorübergehenden Abkommen des Handelsstreites von Seiten Donald Trumps, bevor der Wahlkampf in vollen Zügen beginnt. Gelingt es Trump, ein Handels- oder Zollabkommen zu verhandeln, wird er dieses voraussichtlich als großen Erfolg präsentieren und damit in den Wahlkampf ziehen. Die anhaltende Unsicherheit hinsichtlich neuer Zölle oder Handelsbeschränkungen wird auch weiterhin Einfluss auf den Kapitalmarkt nehmen.

Blicken wir nun Richtung UK. Das Theater rund um den Brexit hält wohl zunächst weiter an. Aktuell zeichnet sich jedoch eine geregelte Lösung für den anstehenden Brexit ab. Ein geregelter und vor allem vertraglich vereinbarter Brexit wäre sowohl für die EU als auch für Großbritannien positiv. Dadurch würden Anleger und damit einhergehend auch die Kapitalmärkte durchatmen. Wie die

finale Lösung aussieht und ob wirklich eine Einigung erzielt wird, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen.

Richten wir den Blick zuletzt auf die Zentralbanken: Für die Zinspolitik der europäischen (EZB) und amerikanischen (FED) Zentralbank wird weiterhin mit keinen wirklichen Überraschungen gerechnet. Die EZB wird weiterhin an ihrer Nullzinspolitik festhalten. Wir rechnen damit, dass auch Christine Lagarde an der ultralockeren Geldpolitik festhalten wird.

In Amerika rechnen einige Analysten mit einer weiteren Zinssenkung seitens der amerikanischen Zentralbank. Andere Analysten hingegen gehen von gleichbleibenden Zinsen aus. Es bleibt abzuwarten, ob diese Zinssenkung noch in 2019 durchgeführt wird.

Wir sind optimistisch, dass wir weiterhin eine positive Entwicklung an den globalen Kapitalmärkten verzeichnen und das Jahr 2019 mit einem positiven Ergebnis beenden werden.

Die oftmals in den Medien thematisierte globale Rezession ist aktuell rein anhand der Wirtschaftsdaten nicht zu erkennen. Das erwartete Wachstum des Bruttoinlandsprodukts und die jeweiligen Unternehmensgewinne liegen in allen relevanten Regionen auf einem weiterhin guten Niveau. Die Prognosen hinsichtlich des Wirtschaftswachstums in den USA und Europa liegen trotz leichter Abschwächung in einem guten Bereich. Somit befinden wir uns weiterhin entfernt von einer Rezession.

Durch Ihr breit diversifiziertes Portfolio sind Sie somit für alle zukünftigen Marktphasen gut aufgestellt.



Michael Steets

Impressum

Herausgeber:

Plückthun Global Asset Management GmbH | Finanzportfolioverwalter | Guerickestraße 25 | 80805 München
 Tel: + 49 89 41 41 723 – 0 | Fax: + 49 89 41 41 723 – 99 | email: info@plueckthun-am.de | Internet: www.plueckthun-am.de

Haftungsausschluss: Die Plückthun Global Asset Management GmbH hat dieses Dokument auf Grundlage von allgemein zugänglichen Quellen erstellt, die als zuverlässig gelten. Dieses Dokument dient der allgemeinen Information von Mandanten und Interessenten an Dienstleistungen der Plückthun Global Asset Management GmbH. Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen können nicht garantiert werden. Die vergangene Performance ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung eines Investments. Dieses Dokument enthält Meinungen und Prognosen des Verfassers, die in die Zukunft gerichtet und hierdurch mit Unsicherheit behaftet sind. Die Plückthun Global Asset Management GmbH übernimmt keine Haftung für einen Schaden, der sich aus der Verwendung dieses Dokumentes oder der darin enthaltenen Angaben ergibt.

Quelle für Grafiken: Shutterstock

